

**Produktname: PRKX Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16500**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	41kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRKX
<b>Alternative Namen</b>	PRKX; PKX1; cAMP-dependent protein kinase catalytic subunit PRKX; PrKX; Protein kinase X; Protein kinase X-linked; Serine/threonine-protein kinase PRKX; Protein kinase PKX1
<b>Gen-ID</b>	5613.0
<b>SwissProt ID</b>	P51817
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PRKX, hergestellt. Aminosäurebereich: 251–300

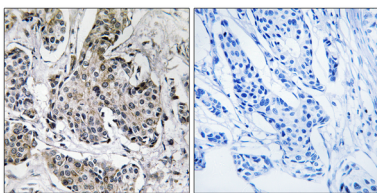
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Serin-Threonin-Proteinkinase, die Ähnlichkeit mit der katalytischen Untereinheit cAMP-abhängiger Proteinkinasen aufweist. Das kodierte Protein ist entwicklungsreguliert und könnte an der Morphogenese des Nierenepithels beteiligt sein. Es könnte auch an der Reifung von Makrophagen und Granulozyten beteiligt sein. Eine abnorme Rekombination zwischen diesem Gen und einem verwandten Pseudogen auf Chromosom Y ist eine häufige Ursache für Geschlechtsumkehrstörungen bei XX-Männern und XY-Frauen. Pseudogene dieses Gens finden sich auf den Chromosomen X, 15 und Y. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2010] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des PRKX-Gens ist eine Ursache für Geschlechtsumkehrstörungen. Translokation t(X;Y)(p22;p11) mit PRKY. Chromosomale Translokationen in der Nähe des PRKY-Gens sind für etwa 30 % der Fälle von Geschlechtsumkehrstörungen bei XX-Männern und XY-Frauen verantwortlich. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. cAMP-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Gewebespezifität: Hohe Konzentrationen im Gehirn, in der Niere und in der Lunge von Erwachsenen und Föten; niedrige Konzentrationen in der Plazenta, im Herzen, in der Leber, in der Skelettmuskulatur, im Pankreas und in der Leber von Föten.

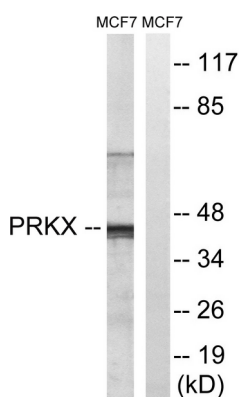
## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;Kalzium;Chemokin;Oozytenmeiose;Apoptosehemmung;Mitochondriale Apoptose;Apoptose-Übersicht;Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur;WNT;WNT-T CELLHedgehog;Gap Junction;Langzeitpotenzierung;Geruchstransduktion;Geschmackstransduktion;Insulinrezeptor;GnRH;Progesteronvermittelte Oozytenreifung;Melanogenese;Prionenerkrankungen;Vibrio-cholerae-Infektion;Dilatative Kardiomyopathie;

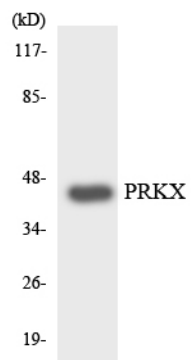
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des PRKX-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des PRKX-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des PRKX-Antikörpers.